

RUNDSCHREIBEN

AUSGABE 03.2023



BETRIEBSELFERIN MONIKA THRAINER LÄSST DIE LANDWIRTSCHAFT NICHT LOS



Foto: © Kay Blaschke

Monika Thrainer, 58 Jahre, ist seit 01. Oktober 2022 festangestellte Betriebsshelferin bei der pro communo AG. Sie ist im Landkreis Miesbach und Rosenheim für den Maschinenring im Einsatz. Monika ist gelernte Kinderpflegerin und hat zusätzlich eine landwirtschaftliche Ausbildung absolviert. Den Nebenerwerbsbetrieb in Großseeham bewirtschaftet sie zusammen mit ihrem Mann. Im Jahr 2014 hat sie ihre 20 Milchkühe verkauft und mit der Milchwirtschaft aufgehört. Ein Grund dafür war, dass viele Flächen des Betriebs auf der anderen Seite der Autobahn liegen und damit die Bewirtschaftung und Beweidung sehr arbeitsintensiv waren. Heute macht sie vom ersten Schnitt Heu und verkauft einen Teil davon. Über den Sommer, von Ende Mai bis Kirchweih hält sie auf den verbliebenen sieben Hektar Pensionsvieh.

Franziska: Wie kam es zu der Entscheidung, als Betriebsshelferin zu arbeiten?

Monika: Als ich im November 2014 meine Milchkühe verkauft habe, fiel mir das unheimlich schwer. Ich wusste, dass ich mir möglichst schnell eine neue Aufgabe suchen musste, um mich abzulenken. Ich hatte schon einige Male auf einem benachbarten Betrieb ausgeholfen, deshalb beschloss ich, beim Maschinenring anzurufen und zu fragen, ob sie Betriebsshelfer suchen. Ich konnte am 1. Dezember als nebenberufliche Betriebsshelferin (Mifa) anfangen.

Franziska: Was ist das Interessante an Deiner Tätigkeit?

Monika: Meine Arbeit ist unheimlich vielseitig und ich lerne bei jedem Einsatz etwas Neues. Da ich auf vielen verschiedenen Betrieben eingesetzt werde, muss ich mich auf die Menschen, die Gegebenheiten und die Arbeitsweisen einstellen können. Das wird nie langweilig. Besonders viel Spaß macht mir die Arbeit mit den Tieren, aber mittlerweile übernehme ich auch gerne Einsätze im Haushalt.

Franziska: Du hast alle Beschäftigungs-Modelle als Betriebsshelferin ausprobiert. Angefangen mit der Arbeit als mitarbeitende Familienangehörige (Mifa).

Monika: Da ich fast Vollzeit in der Betriebshilfe gearbeitet habe, war schnell klar, dass das als Mifa nicht möglich war. Denn als Mifa muss der Haupterwerb aus der eigenen Landwirtschaft kommen. Deshalb arbeitete ich dann auf selbständiger Basis. Um nicht in die Scheinselbständigkeit zu rutschen, musste ich neben dem MR auch andere Auftraggeber haben. Deswegen nahm ich zusätzlich in der Verhinderungspflege Aufträge an und machte zudem Urlaubsvertretungen. Ich kam regelmäßig auf 40 bis 50 Arbeitsstunden pro Woche und musste mich dann noch um unseren eigenen Betrieb kümmern und um die Büroarbeit rund um meine Selbständigkeit. Das wurde mir nach neun Jahren einfach zu viel. Als ich hörte, dass es möglich war, sich beim Maschinenring als Betriebsshelferin anstellen zu lassen, habe ich eine Weile überlegt und mich dann dafür entschieden.

Franziska: Haben sich deine Aufgaben dadurch verändert?

Monika: Auf den Einsatzbetrieben übernehme ich die gleichen Aufgaben wie vorher. Ich bin für 30 Stunden in der Woche angestellt und kann mir die Zeit dadurch flexibler einteilen. Wenn ein Betrieb mehr Wochenstunden bewilligt bekommen hat, arbeite ich mehr und baue Überstunden auf. Dafür kann ich dann in ruhigeren Zeiten wieder Überstunden abbauen und mich um die Arbeit zuhause kümmern. Natürlich habe ich als Angestellte viel weniger Papierkram zu erledigen, das kommt mir sehr entgegen. Das regelmäßige Einkommen und die Einzahlung in die Rentenversicherung weiß ich heute sehr zu schätzen. Außerdem ist der Maschinenring ein toller Arbeitgeber!

Franziska: Wie läuft es, wenn die Krankenkasse einem Betrieb weniger als 30 Stunden genehmigt?

Monika: Das ist immer unpraktisch. Entweder ich baue dann Überstunden ab oder ich bin auf zwei Betrieben gleichzeitig im Einsatz. Zum Glück schauen unsere Einsatzvermittlerinnen Anna und Isolde immer darauf, dass die Betriebe nicht zu weit voneinander entfernt liegen. Außerdem achten sie darauf, dass ein Einsatz im Stall mit einem Haushalts-Einsatz kombiniert wird. An die Krankenkassen habe ich einen Wunsch: Gerade wenn absehbar ist, dass Menschen langfris-

IMPRESSUM

Maschinen- und Betriebshilfsring Aibling-Miesbach-München e.V.

Salzhub 10, 83737 Irschenberg, Telefon: +49 (0)8062 72894-0, Telefax: +49 (0)8062 72894-33, E-Mail: info@mr-aibling.de

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Höhensteiger

FORTSETZUNG: BETRIEBSELFERIN MONIKA THRAINER LÄSST DIE LANDWIRTSCHAFT NICHT LOS

tig erkranken, muss das System der Betriebshilfe-Einsätze flexibler werden. Denn häufig ist es so, wenn die Krankheit im fortgeschrittenen Stadium ist, wird der Einsatz nicht mehr weitergenehmigt.

Franziska: Wie lässt sich deine Tätigkeit als Betriebshelferin mit deiner eigenen Landwirtschaft organisieren?

Monika: Das ließ sich bisher immer gut kombinieren. Manchmal bleibt daheim etwas liegen, aber dann springt glücklicherweise meine Familie ein. Wenn ich Überstunden abbaue, kann ich daheim wieder richtig anpacken. Während der Pandemie habe ich mir wieder Tiere zugelegt: zwei Ochsen, die auf der Wiese vor unserem Haus leben. Sie sind sehr zutraulich und warten jeden Abend nach der Arbeit auf mich.



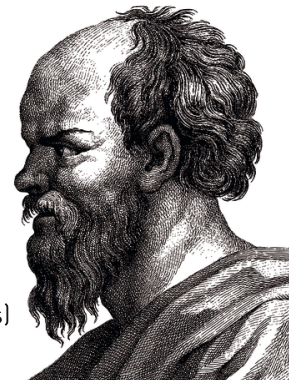
MR-BERATUNG: LERNEN VON DEN ALTEN GRIECHEN

DER KLUGE lernt von allem und von jedem,

DER NORMALE aus seinen Erfahrungen und

DER DUMME weiß alles besser

(Sokrates, 469 bis 399 vor Christus)



Wir MR-Berater und -Baubetreuer lernen immer noch täglich und das seit 18 Jahren. Wir geben unsere Erfahrungen und unser Wissen gerne weiter. Dabei zählen nicht nur fachliche sondern auch menschliche Belange.

Die neutrale Sicht von außen hilft, Lösungen zu finden und Entscheidungen zu fällen. Wenn auf dem Betrieb und in der Familie immer wieder die gleichen Fragen diskutiert werden, ohne dass man weiterkommt, dann ist die Zeit reif für eine Betriebsberatung.

Arbeitsbelastung, Stallum- oder -neubau, Förderungen, Mechanisierung, Veränderung der Betriebsgröße, Flächenpacht egal, welches Thema: Die MR – Beratung und Baubetreuung hilft weiter.

Am besten gleich anrufen. Bereits am Telefon klären wir ab, ob und wie wir helfen können.

Unser aktueller Tipp: Ende Mai gibt es die neuen Förderrichtlinien zur Einzelbetrieblichen Investitionsförderung. Ruft an, wir informieren Euch gerne:

Euer Ansprechpartner:
Michael Höhensteiger, 08062-72894-12

60 Jahre MR Aibling-Miesbach-München

Wir laden Euch sehr herzlich zu unserer Jubiläumsfeier ein:

am Dienstag, 15.08.2023 (Mariä Himmelfahrt)

auf dem Betriebshof-Gelände der pro communo AG

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Interessante Spezialmaschinen der pro communo AG und ein umfangreiches Kinderprogramm warten auf Euch.



Um 11.00 Uhr beginnen wir mit der feierlichen Segnung des neuen Betriebshofs und der Maschinenhalle.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer MR-Team

mit pro communo AG und MW Biomasse AG

NEUE DIENSTLEISTUNGEN UND MASCHINEN IM RINGGEBIET



TELESKOPLADER WEIDEMANN 5080 T

- >> mit Greentec Astsäge bis 16cm
- >> HXF 3302 / im Kompletterfahren

Euer Ansprechpartner:

Stefan Krichbaumer, Thalacker, Bad Aibling, Tel. 01573 1775277



3 NEUE NEW HOLLAND MÄHDRESCHER

- >> Arbeitsbreite 6,20 Meter – 7,60 Meter
- >> Mit Ertragserfassung, Rapstrennmesser, FLEX Schneidwerk zur Sojaernte und Gerninghoff Maispflücker 6- und 8-reihig

Euer Ansprechpartner:

LU Michael Riesenberger, Großhelfendorf, Tel.: 0170/ 44 02 535



KOMPLETTVERFAHREN SILAGEBERGUNG

- >> mit 2 Pöttinger Ladewagen Jumbo combiline 6610 und 6620
- >> mit Siliermitteldosierung, Autocut Messerschleifeinrichtung, 46 Messer, 800er Bereifung
- >> auch als Transportfahrzeug zum Häckseln

Euer Ansprechpartner:

Sebastian Millauer, Bad Feilnbach-Wiechs, Tel. 0160/94834771 oder 0151/61103470



GÖWEIL G - 1 F 125 PRESS-WICKELKOMBINATION

- >> Schneidwerk mit 30 Messern
- >> Bindung mit Mantelfolie oder Netz

Euer Ansprechpartner:

LU Andreas jun März, Sachsenkam, Tel. 0157/71877174

Als namhafter deutscher Futtermittelhersteller setzen wir seit über 75 Jahren auf hohen Qualitätsstandard. Wir fertigen an zwei Standorten in Deutschland hochwertige Produkte zur Steigerung effizienter landwirtschaftlicher Tierproduktion.



FÜTTERN MIT SYSTEM

Als international tätiges Unternehmen in der Futtermittelindustrie suchen wir für folgende Region

Bad Tölz-Wolfratshausen und Miesbach

einen selbstständigen Verkaufsberater (m/w/d)
- gerne auch im Nebenerwerb - mit Erfahrung im landwirtschaftlichen Bereich.

Ihre Aufgaben:

- Beratung, Verkauf und Auslieferung unserer Futtermittel, Hygieneartikel und Konservierungsmittel auf Provisionsbasis
- Führung eines Kommissionslagers

Sie übernehmen einen gut ausgebauten Kundenstamm in einem fest zuge teilten Verkaufsgebiet.

Im Rahmen der Verkaufsgespräche erstellen Sie die Fütterungskonzepte und Angebote für Ihre Kunden und verkaufen unsere BERGOPHOR®-Produkte auf Kommissionsbasis.

Als **selbstständiger Verkaufsberater (m/w/d)** für BERGOPHOR® sind Sie in Ihrer Zeiteinteilung völlig frei. Sie bestimmen den Umfang Ihrer Tätigkeit und Ihres Einkommens und bauen sich nach Ihren Vorstellungen Ihr eigenes Geschäft auf.

Wenn Sie an einer langfristigen, gewinnbringenden und partnerschaftlichen Zusammenarbeit interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an unseren Gebietsleiter **Herrn Helmut Wittmann:**

☎ 09221 806-238 · 📠 0162 2516943
✉ helmut.wittmann@bergophor.de



Bergophor Futtermittelfabrik Dr. Berger GmbH & Co. KG · 95326 Kulmbach · Tel. 09221 806-0 · www.bergophor.de